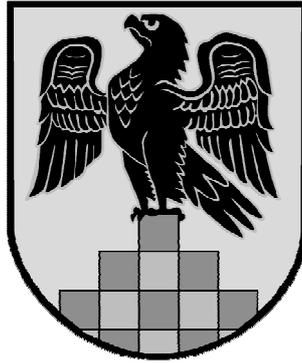




# JAHRESBERICHT 2014



FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
ANRÖCHTE



*Unterstützen Sie die  
Freiwillige Feuerwehr Anröchte  
durch Ihre Mitgliedschaft im  
Gemeindefeuerwehrverband.*

Die Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Berichtes.



19. Ausgabe des Jahresberichtes

Freiwillige Feuerwehr Anröchte  
Robert-Koch-Straße 1 • 59609 Anröchte  
Telefon 02947/3956 • Fax 02947/568153

Für den Inhalt und die Gestaltung zeigen sich verantwortlich:  
Michael Görge, Sonja Rütter und Andreas Sasse,  
die Löschzüge und -gruppen, Anna Schiller (Jugendfeuerwehr)  
sowie Ordnungs- und Sozialamtsleiter Ralf Hüls (Aus dem Rathaus).

Vielen Dank an die Kameraden/-innen und die Verwaltung für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Berichtes.  
Fotos: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte

Für Fragen und weitere Informationen stehen die Kameraden/-innen des  
Ressorts Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.  
Wenden Sie sich an: Michael Görge, Sonja Rütter, Andreas Sasse

Redaktionsschluss Januar 2014

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

auch das Jahr 2014 ist Geschichte. Glücklicherweise sind wir im abgelaufenen Jahr von großen Schadenslagen verschont geblieben. Trotzdem sind wir zu vielen Einsätzen, nicht nur im Gemeindegebiet, erfolgreich zur Hilfe geeilt. Doch dieser Erfolg zeigt einmal mehr deutlich, wie absolut wichtig inzwischen die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus geworden ist. Aber dies dürfen wir nicht allein als Erfolg, sondern vielmehr als Aufforderung an uns alle verstehen: Feuerwehr und damit eine erfolgreiche Gefahrenabwehr kann nicht nur allein innerhalb der Kommunen funktionieren, sondern muss vielmehr auch gemeinde- und länderübergreifend weiter verbessert werden.

Besondere Problemstellungen im abgelaufenen Jahr waren die Abarbeitung von zahlreichen Ölspureinsätzen. Sowohl den Kameradinnen und Kameraden, ganz besonders aber auch den Arbeitgebern ist es immer schwieriger zu vermitteln, warum die Abarbeitung grundsätzlich durch Einsatzkräfte der Feuerwehr erfolgen muss. Hier gilt es akzeptable Lösungen zu erarbeiten. Eine weitere Problemstellung ist die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Anschluss an umfangreichere Einsätze. Teilweise dauert es mehrere Tage, alle Fahrzeuge wieder komplett einsatzbereit zu stellen. Trotz der zu erwartenden Entlastung durch den Atemschutzverbund des Kreises Soest ist es auch hier verständlicherweise schwierig, Kameradinnen oder Kameraden zu finden, die trotz Freistellung bereit sind, diese Arbeiten durchzuführen. Im Zusammenhang mit der Problematik der Prüfungs- und Wartungsintervalle und deren Dokumentation darf und muss auch hier die Diskussion um die Einrichtung einer hauptamtlichen Gerätewartstelle wieder geführt werden. Da sind uns andere Kommunen im Kreis Soest voraus.

Ereignisreich war das Jahr für die Feuerwehr Anröchte auch außerhalb des Einsatzgeschehens. Im April des Jahres konnten wir den Familientag und den 25. Geburtstag des Gemeindefeuerwehrverbandes am Gerätehaus in Anröchte mit vielen Gästen und bei bestem Wetter feiern. Neben den Neufahrzeugen der Löschgruppen konnten wir auch ein neues MTF, finanziert durch regionale Unternehmen, vorstellen. Ebenfalls toll präsentiert haben wir uns auf dem Steinfest des WIR. Mit der Aktion „Bei STAU Rettungsgasse bilden“ haben wir bei den Besuchern unseres Standes sicherlich für den einen oder anderen Denkanstoß gesorgt.



Nach dem Rückblick auf das letzte Jahr vielleicht auch noch ein kurzer Blick auf das Jahr 2015 und die Dinge, die uns dort erwarten. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird der neue Brandschutzbedarfsplan auf den Weg gebracht. Dann steht uns die Einführung des Digitalfunks bevor. Die geplante Beschaffung des ELW für das Jahr 2015 haben wir in Abstimmung mit dem Bürgermeister und der Verwaltung auf das Jahr 2016 verschoben. Im Herbst des Jahres erwartet uns die lang ersehnte und große Lösung in Sachen Atemschutz für den Kreis Soest. Auch hier heißt es für uns, den Umgang mit den neuen kreiseinheitlichen Geräten zu erlernen und zu erproben.

Ich wünsche Ihnen und euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Alles unter unserem Leitwort: „**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**“

Der vor Ihnen liegende Jahresrückblick beschreibt in nüchternen Bildern, Zahlen, Fakten und Daten das zurückliegende Einsatz- und Übungsjahr. Er bietet aber Gedanken und lässt Emotionen nicht vermissen.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>IN KÜRZE</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>ORGANISATIONSSTRUKTUR UND MITGLIEDERZAHLEN</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>AKTUELLER FAHRZEUGBESTAND</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>PERSONALANGELEGENHEITEN</b> .....	<b>8</b>
4.1	Auszeichnungen.....	8
4.2	Ehrungen und Verabschiedungen .....	8
4.3	Ernennungen.....	8
4.4	Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen.....	9
4.5	Leistungsnachweise.....	10
4.6	Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr .....	10
4.7	Verstorbene Kameraden.....	11
<b>5</b>	<b>AUS DEM RATHAUS</b> .....	<b>11</b>
5.1	Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände.....	11
5.2	Aus- und Fortbildung.....	11
5.3	Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte.....	11
5.4	Ersatz von Einsatzkosten.....	11
5.5	Ausblick in die Zukunft .....	12
<b>6</b>	<b>EINSATZGESCHEHEN</b> .....	<b>12</b>
6.1	Statistik.....	12
6.2	Kurz berichtet .....	13
<b>7</b>	<b>FEUERWEHRALLTAG</b> .....	<b>14</b>
7.1	Termine und Veranstaltungen.....	14
7.2	Ausbildungs- und Übungsbetrieb.....	15
7.3	Persönliches.....	15
7.4	Erwähnenswert .....	16
<b>8</b>	<b>LÖSCHZUG ANRÖCHTE</b> .....	<b>17</b>
<b>9</b>	<b>LÖSCHZUG II</b> .....	<b>18</b>
9.1	Löschgruppe Altengeseke .....	19
9.2	Löschgruppe Berge.....	19
9.3	Löschgruppe Mellrich.....	20
<b>10</b>	<b>JUGENDFEUERWEHR</b> .....	<b>21</b>
<b>11</b>	<b>GEMEINDEFEUERWEHRVERBAND ANRÖCHTE E.V.</b> .....	<b>22</b>
<b>12</b>	<b>WAS WAR DENN VOR</b> .....	<b>23</b>
...	15 Jahren erwähnenswert? .....	23
...	10 Jahren erwähnenswert? .....	23
...	5 Jahren erwähnenswert? .....	23



## 1 In Kürze

Im Jahr 2014 ...

... wurde Friedhelm Löblein das „Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber“ verliehen.

... feierte der Gemeindefeuerwehrverband sein 25-jähriges Bestehen.

... hat sich die Freiwillige Feuerwehr Anröchte im Rahmen des Steinfestes präsentiert.

... wurde BOI Dirk Schmidt zum Zugführer des Löschzuges Anröchte ernannt.

... haben 26 Anwärter/-innen die Grundausbildung zum Truppfrau/-mann aufgenommen.

... arbeiteten die Städte und Gemeinden im Kreis Soest an einem gemeinsamen Atemschutzverbund.

... verabschiedete sich Frank Steffens aus dem Kreis der Jugendwarte der Jugendfeuerwehr.

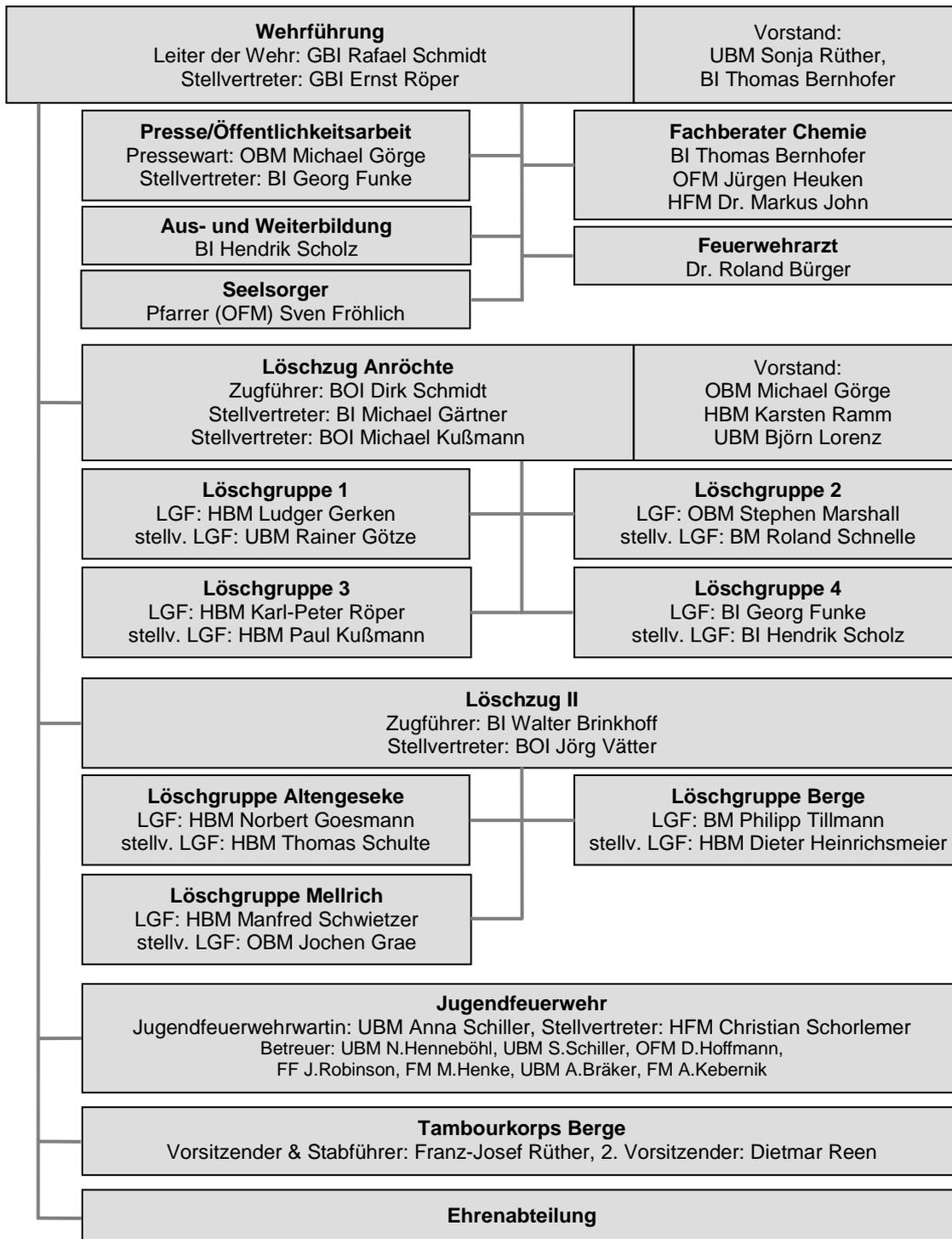
... hat die Jugendfeuerwehr ein neues Mannschaftstransportfahrzeug erhalten.

... ging der Wanderpokal für die beste Gruppe bei den Leistungsnachweisen erneut an Anröchte.

... verbrachte der Löschzug II einen Übungstag im Außengelände des Instituts der Feuerwehr (IdF).

... wurde bei den Leistungsnachweisen die Erste Hilfe als neues Übungselement aufgenommen.

## 2 Organisationsstruktur und Mitgliederzahlen



Einheit / Teileinheit	aktive Mitglieder	davon weiblich
Freiwillige Feuerwehr Anröchte	323	27
Löschzug Anröchte	104	11
Löschzug II	87	3
Löschgruppe Altengeseke	28	1
Löschgruppe Berge	30	2
Löschgruppe Mellrich	29	-
Jugendfeuerwehr	50	6
Tambourkorps Berge	26	7
Ehrenabteilung	56	-

### 3 Aktueller Fahrzeugbestand

Standort	Fahrzeug	Fahrgestell / Aufbau	Erst- zulassung	Kenn- zeichen	Funkrufname
Anröchte	KDOW Kommandowagen	VW Tiguan Holzapfel	10.08.2011	SO-F 1101	Florian Anröchte 1-KDOW-1
	ELW1 Einsatzleitwagen	Mercedes Benz Sprinter 311 CDI Schmitz	29.09.2001	SO-6050	Florian Anröchte 1-ELW 1-1
	HLF 20 Hilfeleistungslösch- gruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1629 AF Schlingmann	29.05.2007	SO-AN 3333	Florian Anröchte 1-HLF 20-1
	LF 20 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1529 F Schlingmann	25.08.2010	SO-AN 3334	Florian Anröchte 1-LF 20-1
	TLF 4000 Tanklöschfahrzeug	Mercedes Benz 1827 AK Schlingmann	26.05.1994	SO-2548	Florian Anröchte 1-TLF 4000-1
	RW Rüstwagen	MAN LE 14.250 Schmitz/Gimaex	19.09.2003	SO-2110	Florian Anröchte 1-RW-1
	SW 2000 Schlauchwagen	Mercedes Benz 917 AF Ziegler	24.06.1996	SO-2577	Florian Anröchte 1-SW 2000-1
	GW-G Gerätewagen - Gefahrgut Umweltschutz	Mercedes Benz 814 F Heines	02.10.1997	SO-2555	Florian Anröchte 1-GWG-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Opel Vivaro 2.0 Eigenausbau	19.12.2003	SO-6450	Florian Anröchte 1-MTF-1
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	09.03.2010	SO-AN 6666	Florian Anröchte 1-MTF-2
	MTF Mannschafts- transportfahrzeug	Volkswagen T5 2.0 TD Eigenausbau	18.03.2014	SO-AN 6667	Florian Anröchte 1-MTF-3
	GW-MLK Messleitkomponente	Mercedes Benz Sprinter 516 CDI GSF	16.10.2012	SO-FW 2470	Florian Kreis Soest MLK 2
	GA-Container Geräteanhänger Container	Walter Theis Brandschutztechnik	21.08.1997	SO-2577	-
	GA-P250 Pulverlöschanhänger Pulver 250kg	Total Feuerschutz GmbH	22.05.1963	SO-2555	-
	Altengeseke	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3335
GW-IUK Gerätewagen		VW Crafter 50 GSF	24.11.2009	SO-FW 2450	Florian Kreis Soest GW-IUK-1
GA Geräteanhänger		ALF	22.01.1996	SO-2750	-
Berge	KLF Kleinlöschfahrzeug	Mercedes Benz 814 DA Merkel/Adik Fzg.bau	16.11.2004	SO-2650	Florian Anröchte 2-KLF-1
	GA-Container Geräteanhänger Container	Eigenbau	12.06.1996	SO-2650	-
Mellrich	LF 10 Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz Atego 1326 AF Schlingmann	26.11.2013	SO-AN 3336	Florian Anröchte 2-LF 10-2

## 4 Personalangelegenheiten

### 4.1 Auszeichnungen

Eine besondere Würdigung wurde Friedhelm Löblein zuteil. Für seinen jahrelangen Einsatz in der Löschzugführung und sein Engagement im Bereich Funk, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, sowie im Übungs- und Einsatzdienst zeichnete der stlv. KBM Georg Ptacek den Kameraden mit dem Feuerwehrereichen in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) aus.

Auszeichnung	Kameraden/-innen
Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	Friedhelm Löblein

### 4.2 Ehrungen und Verabschiedungen

Angehörige der Löschzüge- und -gruppen, die der Feuerwehr Anröchte seit 50, 60 und 70 Jahren angehören, wurden in einer Feierstunde, die im Dezember stattfand, von Bürgermeister Heinrich Holtkötter und dessen Stellvertreter sowie Ordnungsamtsleiter Ralf Hüls geehrt. Auch die Leiter der Wehr, die Gemeindebrandinspektoren Rafael Schmidt und Ernst Röper sprachen, neben den Löschzug- und gruppenführern, ihren Dank und Anerkennung aus.



Dabei stellte Holtkötter heraus, dass sich diese langjährigen Kameraden den ständigen Herausforderungen gestellt hätten und dies schon seit Jahrzehnten. Der Bürgermeister ließ auch nicht unerwähnt, dass die Geehrten sich stets den jeweils neuen Herausforderungen im Feuerwehrwesen gestellt hätten. In diesem Zusammenhang verwies Holtkötter darauf, dass sich in all den Jahren sehr viel, u.a. auf der technischen Seite, verändert habe. Zusammen mit seinem Stellvertreter Ralf Hüls, gleichzeitig auch zuständig für das Feuerwehr- und Brandschutzwesen in der Verwaltung, zeichnete der Bürgermeister Jubilare aus. Gleichzeitig wurden Feuerwehrmänner gewürdigt, die ihren aktiven Dienst beendeten und damit in die Ehrenabteilung wechselten.

Runde Jubiläen in der FFW Anröchte	Kameraden/-innen
50 Jahre Mitglied	H.-D.Dante, W.Dante, H.Schumacher
60 Jahre Mitglied	E.Röper, H.Volmer
70 Jahre Mitglied	W.Brinkhoff sen.

Verabschiedung in die ...	Kameraden/-innen
Ehrenabteilung	H.Gerwe, W.Heither, A.Henke

### 4.3 Ernennungen

Durch den Besuch von Aus- und Fortbildungslehrgängen oder besondere Aktivitäten haben sich folgende Kameradinnen und Kameraden gemäß der „Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr“ das Recht erworben, zu dem entsprechenden Dienstgrad ernannt zu werden. Die angegebenen Dienstgradabzeichen sind in NRW einheitlich.

Ernennung zum ...	Dienstgradabzeichen	Kameraden/-innen
Feuerwehrmannanwärter (FMA) Feuerwehrfrauanwärterin (FFA)		K.Bock, T.Jakob, J.Mendelin, M.Müller, T.Peuker, M.Remmert, S.Rösner, E.Schmidt, K.Thomas D.Wegner
Feuerwehrmann (FM) Feuerwehrfrau (FF)		S.Jones, R.Rehberg
Oberfeuerwehrmann (OFM) Oberfeuerwehrfrau (OFF)		J.Adamitz, J.Göbel, S.Groove, P.Heinrichsmeier, S.Joachimsmeier, A.Klein, K.Koppius, M.Müller, J.Peitz, J.Robinson

Ernennung zum ...	Dienstgradabzeichen	Kameraden/-innen
Hauptfeuerwehrmann (HFM) Hauptfeuerwehrfrau (HFF)		<i>M.Conrad, K.Menke, J.Schlebes</i>
Unterbrandmeister (UBM)		<i>D.Schmitz</i>
Brandmeister (BM)		<i>D.Blanke, D.Reen</i>
Hauptbrandmeister (HBM)		<i>K.Ramm</i>
Brandinspektor (BI)		<i>H.Scholz</i>

#### 4.4 Lehrgänge, Seminare und sonstige Fortbildungen

Die an die Feuerwehr gestellten Anforderungen im Einsatz steigen stetig. Waren es vor langer Zeit maßgeblich Brände in landwirtschaftlichen Betrieben, so muss sich die Feuerwehr heute mit wenig überschaubaren Zwischenfällen in Gewerbe- und Industriebetrieben, Gefahrguteinsätzen und nicht zuletzt mit Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Menschen in immer stabileren Personenkraftwagen auseinandersetzen. Dieser Entwicklung wird auf der einen Seite mit fortschrittlicher Ausstattung der Wehren begegnet, auf der anderen Seite steht aber der Faktor Mensch, der mit dieser Entwicklung Schritt halten muss. Er muss in der Lage sein, die zusätzlichen Gefahren zu erkennen, ihnen entsprechend zu begegnen und die technische Ausrüstung richtig und effektiv einzusetzen. Zu diesem Zweck nehmen Feuerwehrangehörige an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie regelmäßig an Lehrgängen auf kommunaler und Landesebene teil.

##### 4.4.1 Lehrgänge

Lehrgang	Kameraden/-innen
F III – Gruppenführer (IdF Münster)	<i>D.Blanke, D.Reen</i>
F IV – Zugführer (ehrenamtlich) – Teil 1 & 2 (IdF Münster)	<i>H.Scholz</i>
F Gw – Gerätewarte (IdF Münster)	<i>W.Meier</i>
F Ausbilder (IdF Münster)	<i>R.Schnelle</i>
Maschinisten (Kreislehrgang)	<i>S.Joachimsmeier, P.Heinrichsmeier, L.Wienecke</i>
Sprechfunker (Kreislehrgang)	<i>D.Reen</i>
ABC 1 (Kreislehrgang)	<i>P.Heinrichsmeier, B.Müller</i>
Kreisausbilder Motorsäge	<i>R.Schnelle</i>
JFW - Jugendgruppenleiter	<i>M.Henke</i>

##### 4.4.2 Seminare

Seminar	Kameraden/-innen
... für Führungskräfte, verschiedene Themen (IdF Münster)	<i>D.Frisse, M.Görge, M.Kußmann, S.Marshall, W.Meier, B.Müller, A.Rinsche, E.Röper, K.-P.Röper, R.Rossa, D.Schlüter, D.Schmidt, R.Schmidt,</i>
... MitarbFü – Mitarbeiterführung für Führungskräfte (IdF Münster)	<i>M.Friße</i>
... Üb IuK – IuK-Unterstützung bei der Stabsarbeit (IdF Münster)	<i>F.Löblein, F.Steffens</i>
... PSU GSE - Planung und Leitung von PSNV/PSU bei Großveranstaltungen und Großschadenslagen (IdF Münster)	<i>S.Fröhlich</i>
... Gw (FvO) FP – Feuerlöschkreiselpumpen (IdF Münster)	<i>A.Rinsche</i>
... Anlagentechnik (IdF Münster)	<i>M.Kußmann</i>

Seminar	Kameraden/-innen
... Einsatzübungen (IdF Münster)	<i>M.Gärtner</i>
... Funk (F) Fortbildung (IdF Münster)	<i>F.Löblein</i>
... ABC Fachberater (IdF Münster)	<i>T.Bernhofer</i>

#### 4.5 Leistungsnachweise

Auch im Jahr 2014 haben sich Kameradinnen und Kameraden den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes Soest gestellt. In den folgenden Disziplinen muss eine Löschgruppe ihre Feuerwehrkenntnisse unter Beweis stellen. Erstmals gab es in diesem Jahr einen Übungsteil aus dem Bereich der Ersten Hilfe. So musste die „Stabile Seitenlage“ durchgeführt werden.

- **Feuerwehrtechnischer Teil:**  
Von der Gruppe muss ein Löschangriff vorgenommen werden. Ziel dabei ist es, drei Zielfeuer innerhalb von fünf Minuten zu bekämpfen. Die Übung kann aus 3 C-Rohren, 1 B- und 2 C-Rohren oder 1 Schaumrohr und 2 C-Rohren bestehen.
- **Sportlicher Teil:**  
Im sportlichen Teil müssen die Mitglieder der Gruppe einen Staffel-Hindernislauf absolvieren.
- **Anlegen von Knoten und Stichen:**  
Hier ist die Herausforderung im Einsatzdienst erforderliche Knoten und Stiche zu legen.
- **Alternativ: Erste Hilfe**  
Durchführung der „Stabilen Seitenlage“ an einem bewusstlosen Verletzten.
- **Schriftliche Fragen:**  
Auch die theoretischen Kenntnisse der Teilnehmer werden geprüft. Die Fragen beziehen sich in jedem Jahr auf ein anderes Vertiefungsgebiet.

Abhängig von der Anzahl der erfolgreichen Teilnahmen werden die Kameradinnen und Kameraden mit Leistungsabzeichen ausgezeichnet. Im Jahr 2014 sind folgende Abzeichen erreicht worden:

Leistungsabzeichen in ...	Kameraden/-innen
Bronze (1-malige Teilnahme)	<i>A.Kebernik, M.Müller, T.Röper,</i>
Silber (3-malige Teilnahme)	<i>A.Bräker, Y.Heinrich, P.Heinrichsmeier, M.Röper</i>
Gold (5-malige Teilnahme)	<i>C.Marx</i>
Gold auf blauem Grund (10-malige Teilnahme)	<i>W.Meier</i>
Gold auf rotem Grund (15-malige Teilnahme)	<i>R.Schnelle, P.Tillmann</i>
Gold (20-malige Teilnahme)	<i>M.Friße</i>
Gold (25-malige Teilnahme)	<i>M.Gärtner, L.Goesmann</i>

#### Wettkampf auf Gemeindeebene

In 2006 wurde erstmalig ein Wettkampf der teilnehmenden Gruppen aus der Gemeinde Anröchte um einen Wanderpokal ausgetragen. Dabei gilt es nicht nur zu bestehen, sondern auch die Übungen möglichst schnell und mit wenigen Fehlern zu absolvieren. Fehler werden als Strafzeit auf die Übungszeiten addiert. So konnte in der Vergangenheit die Löschgruppe Mellrich den Pokal 4-mal, der Löschzug Anröchte 3-mal und die Löschgruppe Berge 1-mal entgegen nehmen.

Die Bekanntgabe des Siegers und die Übergabe des Wanderpokals erfolgt im Rahmen der Jahresdienstbesprechung. Wie schon im Vorjahr geht der Pokal für 2014 an eine Gruppe des ...

#### Löschzuges Anröchte

#### 4.6 Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr

Die Leistungsspange ist das höchste Leistungsabzeichen für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. Sie wird verliehen, wenn ein Jugendfeuerwehrmitglied in einer Gruppe in fünf Bereichen zeigt, dass er/sie körperlich und geistig den Anforderungen gewachsen ist.

Abzeichen	Kameraden/-innen
Leistungsspange	<i>K.Bock, L.de Buhr, T.Jakob, J.Götze, M.Müller, T.Peuker, F.Pöppelbaum, C.Rinsche, E.Schmidt, K.Thomas</i>

## 4.7 Verstorbene Kameraden

Unser besonderes Andenken gilt den im Jahr 2014 verstorbenen Kameraden.



*Bernd Vollmer sen.* Löschgruppe Berge

## 5 Aus dem Rathaus

### 5.1 Dienst- und Schutzkleidung sowie Ausrüstungsgegenstände

Im Jahr 2014 wurden für den Austausch abgängiger Dienst- und Schutzkleidung, zahlreicher Ausrüstungsgegenstände im feuerwehrtechnischen Bereich und im Atemschutzsektor sowie für den Bereich der Jugendfeuerwehr ca. 75.000,00 € investiert. Hierbei ist die Anschaffung von 2 neuen leistungsfähigen Tragkraftspritzen (Fox-Pumpen) als Ersatz für die veralteten Tragkraftspritzen bei den Löschgruppen Altengeseke (Baujahr 1977) und Mellrich (Baujahr 1989) sowie 35 Meldeempfänger (Rufmelder) Swissphone BOSS 915 und 2 Chemikalien-Vollschutzanzüge für den Gerätewagen Gefahrgut Umweltschutz (GW-G) hervorzuheben.



### 5.2 Aus- und Fortbildung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte wurde im Jahr 2014 ein Betrag in Höhe von ca. 15.000,00 € verausgabt. Zahlreiche Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlichster Institute teilgenommen. Die Kosten für die Teilnahme an den Lehrgängen am Institut der Feuerwehr in Münster werden zum größten Teil seitens des Kreises Soest erstattet.

Ebenfalls befanden sich 2 Personen in der Fahrerausbildung zum Führen eines Lastkraftwagens.

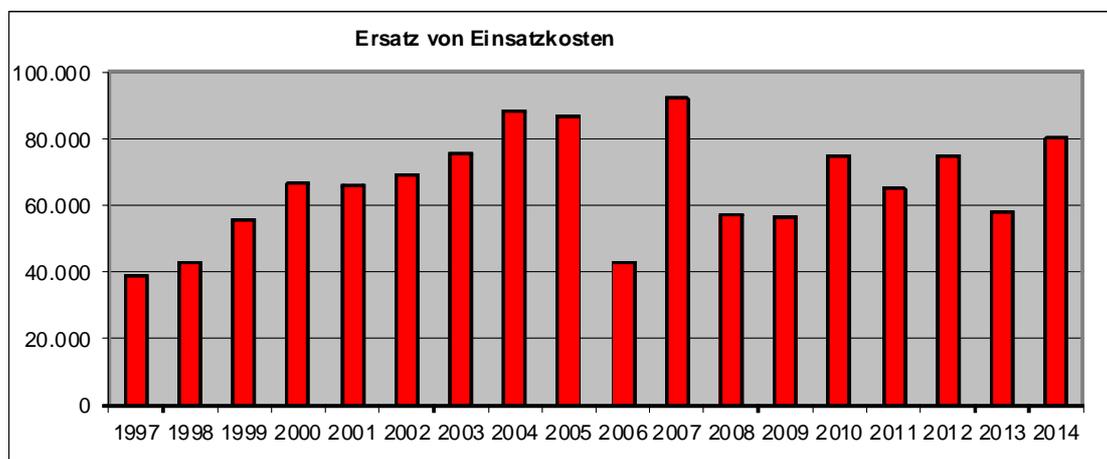
### 5.3 Feuerschutzpauschale für die Gemeinde Anröchte

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Gemeinde Anröchte 2014 erneut eine Feuerschutzpauschale als Zuwendung für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Feuerschutzes zur Verfügung gestellt. Diese Zuwendung betrug 44.360,59 €. Mit der Zuwendung konnten die Investitionen im Bereich der Anschaffungen für das Feuer- und Brandschutzwesen zum Teil gedeckt werden.

### 5.4 Ersatz von Einsatzkosten

2014 konnten 63 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr kostenpflichtig abgerechnet werden. Insgesamt wurden Einnahmen in Höhe von ca. 80.000,00 € erzielt. Die Abrechnungsgrundlagen sind in der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr in Anröchte geregelt.

Durch zahlreiche neue gerichtliche Entscheidungen ist die Durchsetzung der Kostenpflicht extrem zeitaufwendig geworden. Seitens der Verwaltung sind sehr umfangreiche Recherchen erforderlich, um die entsprechenden Nachweise zu erlangen und die Einnahmen auch tatsächlich erzielen zu können. Immer wieder kommt es daher auf eine sehr optimale Vorarbeit bei der Erstellung der Einsatzberichte durch die Einsatzleitung der Feuerwehreinsätze an.



## 5.5 Ausblick in die Zukunft

Anfang 2015 wird die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die nächsten 5 Jahre erarbeitet und im Rat der Gemeinde Anträge erörtert und verabschiedet.

Die Umstellung auf Digitalfunk im 4-Meter-Bereich in den Feuerwehrfahrzeugen und im Feuerwehrgerätehaus Anträge wird in den Jahren 2015 und 2016 erfolgen.

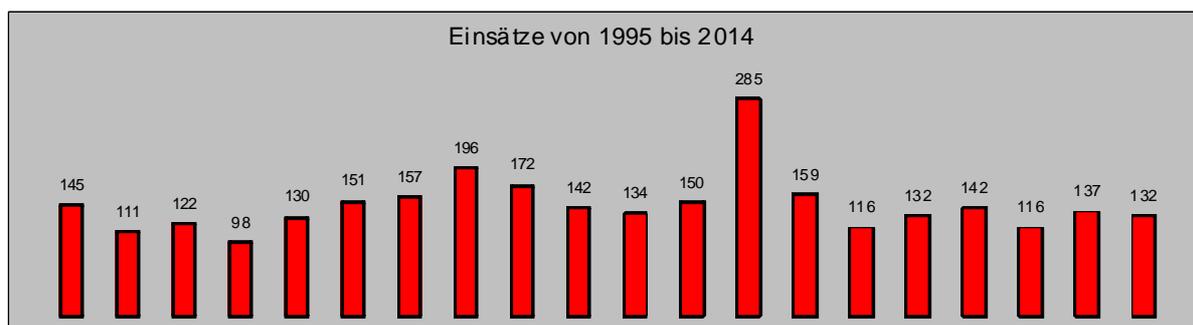
Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren des Kreises Soest muss eine optimale und zeitnahe Versorgung mit Atemschutzkomplettgeräten gewährleistet sein. Dies ist durch neue Vorschriften immer zeitaufwendiger geworden. Derzeit wird der Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für einen Atemschutzverbund im Kreis Soest mit den kreisangehörigen Kommunen erarbeitet. Der Atemschutzverbund soll nach Möglichkeit Ende 2015 seine Arbeit aufnehmen.

## 6 Einsatzgeschehen

### 6.1 Statistik

Einsatzart	davon ...	2014	Anmerkungen Besonderheiten	2013
		<b>18</b>		<b>25</b>
Brandeinsätze	Groß	3	Feldscheune Südring, PVG, WLE Bahngleise	-
	Mittel	1		4
	Klein	10		12
	Kraftfahrzeug	4		9
Brandwachen		<b>1</b>		<b>-</b>
Verkehrsunfälle		<b>19</b>		<b>15</b>
		<b>16</b>		<b>21</b>
Technische Hilfen	Allgemein	2		7
	Hochwasser	13		9
	Tierrettung	1		1
	Wespennester	-		4
Öleinsätze		<b>28</b>		<b>22</b>
Überörtliche Hilfeleistung		<b>8</b>	Erwitte, Geseke, Rüthen, Soest, Warstein, Werl, 2x Düsseldorf	<b>5</b>
Einsatz nicht erforderlich		<b>2</b>		<b>-</b>
		<b>11</b>		<b>20</b>
Fehlalarm	Brandmeldeanlagen	11		19
	Sonstige	-		1
Brandsicherheitswachen		<b>15</b>		<b>23</b>
Brandschutzerziehung		<b>-</b>		<b>1</b>
Sonstige Einsätze		<b>14</b>		<b>5</b>
<b>Gesamtzahl</b>		<b>132</b>		<b>137</b>

erfasst bis zum 31.12.2014



## 6.2 Kurz berichtet

### 6.2.1 Feldscheune brennt

Eine Feldscheune, am Südring, in der etwa 120 Raummeter Brennholz lagerten, brannte in voller Ausdehnung. Unter Atemschutz und mit großen Mengen von Schwertschaum wurde das Feuer gelöscht. 30 Brandschützer waren insgesamt mehr als acht Stunden lang im Einsatz.



### 6.2.2 Großeinsatz im Gewerbegebiet



Großeinsatz für die Gesamtwehr bei der Fa. PVG in Anröchte. Durch einen Brand einer Fertigungsmaschine wurden ebenfalls die Filter und die Ablufführung in Brand gesetzt und stark erhitzt. Mehrere Trupps gingen unter Atemschutz vor. Mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Erwitte konnte der Brand unter Einsatz von Schaummittel schnell unter Kontrolle gebracht werden. Ebenfalls wurden Kameraden der Feuerwehr Werl zur Einsatzstelle gerufen, um Schadstoffmessungen vorzunehmen, um so auch neutral die Verrauchung der Nachbargebäude zu protokollieren. 60 Kräfte der Feuerwehr Anröchte waren mehr

als sechs Stunden lang im Einsatz. Die Nachbearbeitung und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft dauerte mehrere Tage.

### 6.2.3 Schwerer Verkehrsunfall

Auffahrunfall eines Lkw auf einen Pkw am Stauende auf der BAB 44, Fahrtrichtung Dortmund. Beim Versuch auszuweichen, kippte der Sattelzug auf die Fahrbahn. Die Verletzten wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut. Ein Hubschrauberlandeplatz wurde eingerichtet. 400 Liter Kraftstoff wurden abgepumpt. Die Bergungsarbeiten wurden unterstützt. 25 Einsatzkräfte waren sieben Stunden im Einsatz.



### 6.2.4 ABC-Großeinsatz



ABC - Großeinsatz auf dem Autobahnzubringer. Ein zunächst unbekannter Stoff lief, aufgrund eines bei der Verladung beschädigten Fasses, auf der Ladefläche aus. Der Sattelzug musste unter umfangreichen Schutzmaßnahmen, u.a. entsprechender Kleidung, nach und nach entladen werden. Feuerwehrkräfte aus Erwitte, Lippstadt, Warstein-Belecke und Rüthen eilten zur Hilfe. Auch die Nachbearbeitung dieses Einsatzes umfasste gleich mehrere Tage.

### 6.2.5 Verdacht auf Rauchvergiftung

Auf Anordnung des Notarztes mussten zwölf Mitarbeiter der Firma Federn Brand zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden. Während Servicearbeiten kam es beim Einheizen eines Ofens zu einer leichten Rauchentwicklung. Die Mitarbeiter klagten anschließend über eine Reizung der Atemwege. Luftmessungen erbrachten aber keine Hinweise auf Schadstoffe. Der ursächliche Schmierstoff stellte, im Nachhinein betrachtet, aber keine größere Gefahr dar. 40 Kräfte der FW Anröchte waren im Einsatz. Zusätzlich wurden die ABC-Kräfte aus Belecke alarmiert. Rettungsdienst aus dem gesamten Kreisgebiet sowie verschiedene Hilfsorganisationen, u.a. die DLRG-Sanitätsgruppe aus Erwitte, fuhrten zunächst den eingerichteten Breitstellungsraum an.



## 7 Feuerwehralltag

### 7.1 Termine und Veranstaltungen

#### 7.1.1 Im Jahre 2014

- 3. Januar Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde
- 18. Januar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Berge
- 22. Januar Vortrag „Unfallverhütungsvorschriften“
- 30. Januar ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 1. Februar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus
- 4. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde Anröchte
- 12. Februar Vortrag „Fahrerunterweisung“ im Rathaus
- 8. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Mellrich
- 15. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Altengeseke
- 15. März Tambourkorps: Generalversammlung
- 26. März ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 6. April Familientag am Gerätehaus Anröchte anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Gemeindefeuerwehrverbandes sowie offizielle Übergabe der neuen Einsatzfahrzeuge
- 10. April Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Altengeseke)
- 12. April ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 17. April Zugübung Löschzug II
- 1. Mai Einweihung Löschgruppenfahrzeug Löschgruppe Altengeseke
- 7. Mai Zugübung Löschzug Anröchte
- 10. Mai Leistungsnachweise in Bad Sassendorf
- 23. Mai Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde in Anröchte
- 24. Mai Leistungsnachweise in Erwitte
- 6. - 9. Juni Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren
- 26. Juni ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 28. Juni Fahrzeugeinweihung in Mellrich
- 3. Juli Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)
- 1. - 3. August Steinfest in Anröchte
- 27. August 7. Mai Zugübung Löschzug Anröchte
- 24. September ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 27. September Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde
- 8. Oktober Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)
- 15. Oktober Informationsabend zum Start der neuen Ausbildungsgruppe
- 27. November ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 6. Dezember Jahresdienstbesprechung Löschzug Anröchte
- 17. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)

#### 7.1.2 Im Jahre 2015

- 2. Januar Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde
- 21. Januar Vortrag „Unfallverhütungsvorschriften“ im Rathaus (19:30 Uhr)
- 31. Januar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Berge
- 3. Februar Bericht des Leiters der Wehr im Rat der Gemeinde (18:00 Uhr)
- 7. Februar Agatha-Fest des Löschzuges Anröchte im Bürgerhaus
- 18. Februar Vortrag „Fahrerunterweisung“ im Rathaus (19:30 Uhr)
- 28. Februar Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Altengeseke
- 7. März Jahresdienstbesprechung Löschgruppe Mellrich
- 14. März Tambourkorps Berge: Generalversammlung
- 23. März Übung Einsatzstab mit IuK
- 24. März Sitzung der Leiter der Feuerwehren des Kreises Soest in Anröchte
- 26. März ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Beleck)
- 15. April Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Berge)
- 2. April Zugübung Löschzug II
- 25. April ABC Zugübung WLE
- 25. April Übung Einsatzstab mit IuK
- 9. Mai Leistungsnachweise in Lippetal-Hultrop

- 13. Mai Frühjahrsübung der Feuerwehr der Gemeinde in Anröchte
- 22. - 25 Mai Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren in Werl-Hilbeck
- 30. Mai Leistungsnachweise in Rüthen-Oestereiden
- 8. - 13. Juni Interschutz in Hannover
- 24. Juni ABC Zug 4 (Übung mit Löschzug Belecke)
- 1. Juli Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Mellrich)
- 31. Juli - 1. August Big Day Out 8.0 der JZI in Anröchte
- 19. - 20. September Übungswochenende Feuerwehr & Rettungsdienst
- 26. September Herbstabschlussübung der Feuerwehr der Gemeinde
- 7. Oktober Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde (Anröchte)
- 5. Dezember Jahresdienstbesprechung Löschzug Anröchte
- 9. Dezember Dienstbesprechung der Feuerwehr der Gemeinde ( Altengeseke)

## 7.2 Ausbildungs- und Übungsbetrieb

### 7.2.1 Gasbrandbekämpfung unter realen Bedingungen

Sprichwörtlich „heiße“ Übungen unter realen Bedingungen. Diese außerordentlich lehrreiche und seltene Gelegenheit bot sich acht Feuerwehrmännern aus dem Löschzug Anröchte und der Löschgruppe Berge. Auf Einladung der RWE trainierten die Brandschützer im Zentrum für Brand- und Explosionsschutz in Dortmund einen ganzen Tag. Ziel war es, den Gefahren, die von Gasbränden ausgehen, zu begegnen, den Schaden zu begrenzen und durch die richtigen Gegenmaßnahmen das Feuer effektiv zu bekämpfen.



### 7.2.2 Start einer Ausbildungsgruppe

Im üblichen Turnus von zwei Jahren war es auch in diesem Jahr wieder an der Zeit, Nachwuchs für die Feuerwehr zu finden. So zeigten 26 Jugendliche und Erwachsene Interesse, sich in der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren und sich der herausfordernden Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. –mann zu stellen. Mit dabei natürlich auch wieder zahlreiche Mädchen und Jungen, die bereits viele Jahre in der Jugendfeuerwehr dabei waren und nun in den aktiven Feuerwehrdienst wechseln.

Nach den zuletzt guten Erfahrungen bei der Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Geseke erfolgt die Ausbildung dieser Gruppe wieder in Anröchte, was unter anderem auch der großen Teilnehmerzahl geschuldet ist. Die Ausbildung erfolgt gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2 (FwDv 2) und teilt sich in zwei theoretische und praktische Module. Nachdem der Startschuss Mitte Oktober fiel, stehen für die Anwärter/-innen in den kommenden Wochen und Monaten noch zahlreiche Ausbildungsabende auf dem Dienstplan.

### 7.2.3 Maschinistenlehrgang in Anröchte

Seit vielen Jahren findet erstmals wieder ein Maschinistenlehrgang in Anröchte statt. Da die verfügbaren Plätze bei den Kreislehrgängen nicht ausreichend waren, um den Bedarf in Anröchte langfristig zu decken, wurde beschlossen, eigenständig einen Lehrgang durchzuführen. Entsprechend qualifizierte Ausbilder sind in unseren Reihen verfügbar, die Lehrgangsinhalte sowie Lehrmaterialien werden vom Kreis übernommen und so konnte Anfang 2015 der Lehrgang starten.

## 7.3 Persönliches

### 7.3.1 Hohe Auszeichnung für Friedhelm Löblein



Für seine Arbeit für die Feuerwehr Anröchte und primär für die Sicherheit seiner Mitmenschen in der Gemeinde Anröchte gelten Friedhelm höchste Anerkennung und gebührender Dank. Dies von allen Seiten!

Für seinen „unermüdlichen Einsatz“ wurde er im Verlauf der Jahresdienstbesprechung vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Georg Ptacek mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. „Ich habe dich als einen unermüdlichen Kämpfer, ja vielleicht manchmal auch als einen Dickkopf kennen und schätzen gelernt, der in seiner Weise als gute Führungskraft aber immer für die

Belange des Löschzuges einstand“, richtete Gemeindebrandinspektor Rafael Schmidt, Leiter der Wehr, das Wort an Löblein. „Vielen Dank für deinen ausdauernden Einsatz für die Feuerwehr

Anröchte, aber auch für dein Engagement auf Kreisebene.“ Dort bildete Löblein regelmäßig erfolgreich Kameradinnen und Kameraden im Bereich Funken aus. „Egal ob bei Einsätzen, Übungen, Ausbildung, Umbaumaßnahmen oder Veranstaltungen, er war und ist immer dabei und somit ein Vorbild auch gerade für jüngere Kameraden“, brachte es der stellvertretende Kreisbrandmeister Georg Ptacek in seiner Rede auf den Punkt.

### 7.3.2 Löschzugführungen

Nach zwölf arbeitsreichen Jahren, ausgefüllt von einem großen persönlichen Engagement und Arbeitseinsatz, stellte Friedhelm Löblein seine Position als Löschzugführer zur Verfügung. Dies aus gesundheitlichen Gründen! Verantwortung für den Löschzug Anröchte tragen nunmehr Dirk Schmidt sowie Michael Gärtner und Michael Kußmann als dessen Stellvertreter. Dafür sprachen sich die Kameradinnen und Kameraden im Verlauf der Jahresdienstbesprechung des Löschzuges I Anröchte im Dezember auf breiter Front aus.

Auf erfahrene Kräfte setzt der Löschzug II. Einstimmig sprachen alle Anwesenden Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppen Altengeseke, Berge und Mellrich auf der Zugübung der Löschzuges II Walter Brinkhoff das Vertrauen aus. Er wurde damit für weitere sechs Jahre im Amt des Löschzugführers bestätigt.

### 7.3.3 Langjähriger Jugendwart verabschiedet sich aus dem Betreuersteam



Herzlicher Dank und große Anerkennung galt in der Jahresdienstbesprechung Frank Steffens. „Das“ Urgestein der Jugendfeuerwehr Anröchte, seit 13 Jahren als Jugendwart aktiv, schied aus dem Betreuersteam um Jugendwartin Anna Schiller aus. Mit einem Foto-Zuschnitt mit zahlreichen originellen Bildern aus den zurückliegenden 13 Jahren verabschiedete Anna Schiller schließlich „Steffi“, wie Frank in

Feuerwehrkreisen mit Spitznamen bestens bekannt ist. Und auch Gemeindebrandinspektor Rafael Schmidt, Leiter der Wehr, fand Dankesworte: „Bereits seit 2001, also dem Gründungsjahr der Jugendfeuerwehr Anröchte, ist Frank aus dem Betreuersteam nicht mehr wegzudenken und doch ist Deine Entscheidung gefallen.“ In den vergangenen Jahren habe der ein oder andere junge Kamerad durch Steffens den Weg in die aktive Feuerwehr gefunden, lobte Schmidt.

## 7.4 Erwähnenswert

### 7.4.1 25 Jahre Gemeindefeuerwehrverband Anröchte

„Geteilte Freude ist doppelte Freude“: das spürte und sah man deutlich beim Feuerwehr-Familientag in Anröchte, der im April stattfand. Es gab sogar mehrere Gründe zur Freude: das 25-jährige Jubiläum des Gemeindefeuerwehrverbandes, die feierlichen Fahrzeug-Übergaben und die Einweihung der kürzlich fertig gestellten Jugendfeuerwehr-Wohnung. Dieses alles an einem Tag feiern zu dürfen, war zweifelsohne ein besonderes und freilich auch seltenes Erlebnis. Sowohl für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Anröchte als auch für die unzähligen Festbesucher, die sich auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus versammelt hatten. Die Freude über diese große Resonanz brachte der Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte, Rafael Schmidt, in seinem Grußwort treffend und dankend auf den Punkt: „Damit zeigen Sie uns Ihre Verbundenheit zur Feuerwehr Anröchte.“ Der Familientag machte seinem Namen alle Ehre: es ging wirklich „familiär“ zu. In angenehmer und lockerer Atmosphäre erlebten Jung und Alt gemeinsam einen schönen Sonntag und würdigten dabei die feierlichen Anlässe.



Als Höhepunkt wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug für die Jugendfeuerwehr übergeben und gesegnet. Der Vorsitzende des Gemeindefeuerwehrverbandes, Jürgen Heuken, sprach den Sponsoren großen Dank aus und gratulierte ihnen gleichzeitig zu ihrer „genialen Investition in die Zukunft“: „Sie unterstützen uns nachhaltig in der Jugendarbeit sowie der Nachwuchsförderung und damit unmittelbar in die Sicherheit unserer Region.“ Der Leiter der Anröchter Feuerwehr, Rafael Schmidt, schloss sich mit seinem Dank an. Die Jugendfeuerwehr um Gemeindejugendfeuerwehrwartin Anna Schiller strahlte vor Freude mit der Sonne um die Wette über das neue Fahrzeug. Die Jugendlichen überreichten Steintafeln, die an diesen besonderen Tag erinnern, mit den jeweiligen Namen der Sponsoren und dem Schriftzug: „Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung“.

Der Dank und große Anerkennung galt, u.a. folgenden Firmen: Dem Autohaus Hunecke-Rudat in Lippstadt, der Sparkasse Erwitte-Anröchte, der Volksbank Anröchte, der Firma Heinrich Hecker KG Anröchte, der Firma Tip Top Automotive GmbH Anröchte, der Brand KG Anröchte, PZW Hugo Miebach und Söhne in Erwitte, der Rathaus-Apotheke Anröchte, der Markt-Apotheke Lippstadt, der Firma Karl Götzte GmbH Anröchte, der Firma Schlüter Baumaschinen in Erwitte, dem Schotterwerk Westereiden GmbH und Co KG und nicht zuletzt der Warsteiner Brauerei. Großer Dank galt ebenso allen anderen Spendern und Sponsoren, die das attraktive Programm des Familientages primär ermöglichten.

Bürgermeister Heinrich Holtkötter und stlv. Kreisbrandmeister Bernhard Loer freuten sich mit und drückten in ihren Ansprachen ebenfalls ihren Dank aus. Pfarrer Waldemar Kolotzek kam gern der schönen Aufgabe nach, die neuen Fahrzeuge und die neuen Räume der Jugendfeuerwehr, die im Wohntrakt des Feuerwehrhauses perfekt eingerichtet wurden, den kirchlichen Segen zu spenden.

#### 7.4.2 Steinfest

Auch in diesem Jahr hatte die Freiwillige Feuerwehr wieder die Gelegenheit, sich im Rahmen des Steinfestes des W.I.R. der Bevölkerung zu präsentieren. Auf dem Stand hinter dem Rathaus standen den interessierten Steinfestbesuchern Feuerwehrfrauen und -männer gerne für Fragen zur Verfügung. Reges Interesse zeigten die Besucher an den Aufklebern mit der Aufschrift „Bei STAU Rettungsgasse bilden“, die auf eine bundesweit laufende Aufklärungsaktion aufmerksam machen sollten.



## 8 Löschzug Anröchte

Neben exakt 126 Einsätzen, zahlreichen Übungsabenden, einigen hundert Stunden, die für die Erledigung von Arbeiten und Aufgaben in den einzelnen Fachressorts eingesetzt wurden, der Teilnahme an Fachvorträgen, Seminaren und Lehrgängen, die der weiteren Aus- und Fortbildung dienen, war das Jahr 2014 in Reihen des Löschzuges Anröchte von wichtigen Personalien gekennzeichnet, wie im Abschnitt Persönliches zu lesen ist.

Wie erwähnt, rückte der Löschzug Anröchte zu 126 Einsätzen aus. Dazu gehörten u.a. 16 Brandeinsätze, 30 Alarmierungen im Bereich Technischer Hilfe, primär nach Verkehrsunfällen und verschiedene ABC-Einsätze. Auch mussten 28 Ölspuren beseitigt werden. Stellvertretender Zugführer Michael Gärtner: „Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Übungsdienste u.a. zwei Zugübungen, zwei Übungen auf Gemeindeebene, vier Übungen mit dem ABC-Zug 4 des Kreises Soest, viele Sonderausbildungen sowie Lehrgänge und die Leistungsnachweise absolviert!“ Außerdem durften einige Kameraden auf Einladung der RWE bei der DMT in Dortmund im Oktober fundiert die Gasbrandbekämpfung praktisch üben, um für Notfälle weitere Erkenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

Beim Steinfest im zurückliegenden August präsentierten sich die beiden Löschzüge perfekt: Unter dem aktuellen Thema, das bundesweit eine große Bedeutung bei Aufklärungsaktionen für die Bürgerschaft einnimmt: „Bei STAU Rettungsgasse bilden“ konnte man mit vielen Besuchern des Steinfestes ins Gespräch kommen und somit eine sach- und fachkundige Aufklärungsarbeit leisten!

Zu erwähnen sind an dieser Stelle noch all die Kameradinnen und Kameraden, die die Feuerwehr, den Löschzug Anröchte, mit Leben füllen. Michael Gärtner: „Täglich, wenn nicht sogar stündlich ist außerhalb der Einsätze Vieles zu erledigen!“

Beispiele? Der Einbau der LED-Blaulichter und die Fahrzeugpflege in Eigenregie, die Akteure des Agatha-Festes (Blaulicht-Party), die vielen fleißigen Hände beim Familientag, beim Steinfest und bei der Ausbildung. Nicht zuletzt bei der Vorbereitung der über 50 Übungseinheiten. Welche Arbeit vor und hinter den Kulissen von den Brandschützerinnen und -schützern im Kernort Anröchte geleistet wird, spiegeln stets auch die Ressortberichte wider. So von Andreas Sasse - Aus- und Fortbildung; Benjamin Müller - Fahrzeug- und Gerätepflege; Benjamin Schütte - Funken und Strom; Dirk Schmidt - Atemschutz; Wolfgang Meier - GSG und Umweltschutz sowie Michael Gärtner für die Technische Hilfe und Absturzsicherung. Zu den Ressorts des Löschzuges gehören außerdem noch die Brandschützerziehung und -aufklärung sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche Angehörige des Löschzuges I engagieren sich ebenfalls auf Kreisebene und bringen dort ihr Fachwissen und ihre praktische Arbeit ein. Mit Fug und Recht proklamierte Michael Gärtner zum Schluss seines Jahresberichtes, den er in der Jahresdienstbesprechung gab: „Ein starker Löschzug Anröchte!“



## 9 Löschzug II

Nachdem zum Ende des Jahres 2013 die zwei neuen LF 10 für den Löschzug II abgeholt und in den Standorten Altengeseke und Mellrich platziert wurden, galt es im verflissenen Jahr 2014 sich den hiermit verbundenen neuen Herausforderungen zu stellen. Eine offizielle Übergabe der neuen Löschfahrzeuge fand im Rahmen des Familientages am Sonntag, dem 6. April statt. Die kirchliche Segnung fand in den Standorten in Altengeseke und Mellrich statt. Die jeweiligen Rahmen bildeten dort ein „Tag der offenen Tür“ bzw. ein Sommerfest. Dies unter interessierter Beteiligung der Repräsentanten aus Politik, Vereinen und Verbänden sowie zahlreicher Freunde, Gönner und der Bevölkerung der jeweiligen Ortschaften.



Die Dienstpläne der einzelnen Löschgruppen waren abermals primär auf die Aus- und Weiterbildung der aktiven Kameradinnen und Kameraden und auf das neue und anspruchsvolle technische Gerät ausgerichtet. Auch die Brandschützer in Berge beteiligten sich eifrig an den angesetzten Übungsabenden, denn an diesem Standort steht noch der Ersatz des leider immer wieder mit zahlreichen technischen Mängeln behafteten Kleinlöschfahrzeuges (KLF) wohl erst mittelfristig an. Immer wieder ist es notwendig, dass an dem KLF Reparaturen ausgeführt werden müssen.

Eine erste gemeinsame Übung im Zugverband fand erfolgreich am Gründonnerstagabend in Altengeseke am ehemaligen Sportlerheim statt. Angenommen wurde, dass in dem Gebäude, das heute von dem Kinder- und Jugendförderverein des Dorfes genutzt wird, vermisste Kinder zu retten waren und eine Brandbekämpfung, nach Aufbau einer leistungsfähigen Löschwasserversorgung, vorzunehmen war. Neugierig verfolgte der Altengeseker Nachwuchs die Arbeiten der Feuerwehrkameraden und zeigte reges Interesse. Mit der Übung verbunden, die turnusmäßige Anhörung des Löschzuges II durch den Leiter der Wehr, Gemeindebrandinspektor Rafael Schmidt, zur Führung des Löschzuges. Kurz gesagt, man beschloss, dass alles beim Alten bleiben soll.

Als nächste Herausforderung in der Ausbildung wurde durch den Löschzug II die Herbstabschlussübung organisiert. Der Gewerbebetrieb Werminghaus diente als Übungsobjekt. Angenommen wurde, dass ein Brand auf die benachbarte Lkw-Werkstatt überzugreifen drohte. Da in unmittelbarer Nähe der Betriebe nur eine eingeschränkte Wasserversorgung zur Verfügung steht, galt es hier zunächst, bis zum Aufbau der eigenen Wasserversorgung mit langer Wegestrecke mittels Pendelverkehr der Tanklöschfahrzeuge genügend Löschwasser vor Ort zu haben. Erschwert wurde das Übungsszenario durch die PV-Anlage auf dem Gebäudedach sowie der sehr beengten Zuwegung in diesem Bereich des Ortsteils. Doch in gemeinsamer Abstimmung der Löschzüge I und II konnte auch diese schwierige Einsatzlage gemeistert werden.

Als Steigerung der Ausbildung wurde im Löschzug II ein Übungstag im Außengelände des Instituts der Feuerwehr (IdF) in Münster/Handorf in die Tat umgesetzt. Nach kurzer Einweisung durch die Zugführung galt es für alle drei Gruppen, sich den Weg zum Übungsgelände zu erarbeiten. „Fahren nach Koordinaten“ war die erste Übung mit der schon



der Weg aus den Heimatorten zum Ausbildungsgelände gestaltet wurde. Da für jedes Fahrzeug eigene Routen geplant waren, wurde schon für jedes Team der Anmarsch zur Herausforderung. Am Übungsgelände angekommen, traf man sich mit den Kameraden des benachbarten Löschzuges Horn-Millinghausen; an der Spitze mit Hubertus Büse. Nach einem Frühstück, das bestens stärkte, galt es für die Löschgruppen Altengeseke, Berge und Mellrich im Verlauf eines Zirkeltrainings drei interessante Übungslagen abzarbeiten. Von vermissten Menschen in einem brennenden Wohnwagen, in dem sich zudem eine Gasflasche befand, über einen Wohnungsbrand in einem zweigeschossigen Einfamilienhaus bis hin zu einem Tankwagenunfall, bei dem Gefahrstoffe ausliefen. Ebenso verfügte das anliegende Bahngelände über eine Oberleitung, die nicht außer Acht gelassen werden durfte. So konnten den Löschgruppen verschiedene Szenarien als Aufgaben gestellt werden, die man im normalen Ausbildungsbetrieb so nicht präsentieren kann. Nach diesem intensiv gestalteten



Vormittag wurden die Anforderungen bei einem simulierten Hochhausbrand im obersten Geschoss gesteigert. Diese Lage wurde im Zugverband abgearbeitet. Zum Abschluss diente ein Wohnkomplex als Objekt für eine Verbandsübung mit den Erwitter Kameraden. „Wir sind an unsere Grenzen gestoßen, aber wir haben alle viel gelernt“, lautete das Fazit der Teilnehmer. Solch eine intensive Ausbildung soll auf jedem Fall wiederholt werden.

Positiv zu erwähnen ist auch, dass in 2014 wieder eine größere Anzahl von neuen aktiven Angehörigen für den Löschzug II gewonnen werden konnte. Diese jungen Kräfte haben den Ausbildungstag in Münster als sehr informativen Einblick in die verschiedenen Feuerwehrtätigkeiten erlebt.

Der Erfolg des Übens hat sich bei verschiedenen kleineren und größeren Einsätzen immer wieder sehr gut gezeigt. Von kleineren Hilfeleistungen bis hin zu größeren Einsätzen konnten die Feuerwehrkameraden das erworbene Wissen umsetzen. In der Äußerung einer Feuerversicherung nach einem Brand in einem Wohnhaus, der den Einsatz der Feuerwehrkameraden als umsichtig und verantwortungsvoll, wie man es selten vorfindet, beschreibt, spiegelt den hohen Ausbildungsstand und Einsatzbereitschaft aller Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr in Anröchte wider.

Die weiteren Ereignisse bzw. Details sind in den nachfolgenden Berichten der Standorte Altengeseke, Mellrich und Berge aufgeführt.

### 9.1 Löschgruppe Altengeseke

Die Löschgruppe Altengeseke, unter der Leitung von Norbert Goesmann, erlebte ein relativ ruhiges Einsatzjahr. Was aber nicht heißen soll, dass sich die Brandschützer dort in Ruhestellung begaben. Es waren drei Brandeinsätze und drei technische Hilfeleistungen zu bewältigen. Außerdem wirkten Kameraden bei ELW-2-Alarmierungen mit und sorgten bei vier Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen für die Sicherheit der Gäste. Insgesamt summierten sich knapp 200 Einsatzstunden. Im April fand die Indienstellung des LF 10 in Anröchte statt. Am Maifeiertag war es dann soweit: Das neue Löschgruppenfahrzeug wurde mit großem Interesse der Dorfbevölkerung und Gästen von den Geistlichen Pfarrer Lothar Fuß und Pfarrer Sven Fröhlich gesegnet. Zu dem Festtag wurden auch zahlreiche Kameradinnen und Kameraden aus Reihen von befreundeten Feuerwehren begrüßt; nicht zuletzt auch aus Reihen der Löschzüge und –gruppen der Gemeinde Anröchte.

Im Mai nahmen die Altengeseker Brandschützer an den Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes in Erwitte erfolgreich teil. Es wurde von der Löschgruppe ebenfalls ein Schiedsrichter für die Beurteilung des Löschangriffes gestellt. Die Sommerzeit wurde zum intensiven Gruppenüben mit dem LF 10 genutzt. Im November besuchte die Löschgruppe zusammen mit dem 2. Zug das Ausbildungsgelände des IdF in Münster. Siehe Bericht an anderer Stelle!



### 9.2 Löschgruppe Berge

Das Jahr 2014 verlief für die Angehörigen der Löschgruppe Berge recht ruhig. 13-mal ertönte der Rufmelder der Brandschützer. Dabei reichte das Spektrum der Hilfeleistungen von der Brandbekämpfung bis hin zu einem ABC-Alarm auf dem Autobahnzubringer zur A44. Hier trat aus einem LKW eine gefährliche Flüssigkeit aus. Beim Beladen hatte ein Gabelstaplerfahrer vermutlich einen Behälter beschädigt. Bei diesem Einsatz waren die Brandschützer aus Berge u.a. zur Stofferkundung und bei den Bergungsarbeiten im Einsatz.



Während der regelmäßigen Übungsabende bildeten sich die Kameraden um Löschgruppenführer Philipp Tillmann und dessen Stellvertreter Dieter Heinrichsmeier immer wieder in Theorie und Praxis weiter. Als sehr effizient erwiesen sich hierbei auch die gemeinsamen Übungseinheiten des ABC Zuges IV, den die Feuerwehren Anröchte, Rüthen und Warstein/Belecke bilden. Gemeinsam vertieften die Kameradinnen und Kameraden ihr Wissen und lernten bei den Übungen auch verschiedene Firmen kennen. Sehr viel Spaß bereitete auch der gemeinsame Übungstag auf dem Außengelände des IdF in Münster-Handorf. Siehe Bericht an anderer Stelle.

Weitere Erfahrungen wurden bei der Frühjahrsübung und besonders bei der Herbstabschlussübung der Gesamtwehr gesammelt. Außerdem fuhren vier Einsatzkräfte aus Berge zusammen mit Kameraden aus Anröchte zur DMT nach Dortmund, um an einer „heißen“ Gasbrandausbildung teilzunehmen, um entsprechende Realbrände sicher und schnell bekämpfen zu können.

Ferner absolvierte die Löschgruppe Berge noch gemeinsame Übungen mit den Löschgruppen des Löschzug II sowie bei der traditionellen Zugübung am Gründonnerstag. Das Übungsobjekt stand in Altengeseke. Fest verankert sind im Dienstplan ebenfalls die gemeinsamen Vortragsabende der Gesamtwehr in den Wintermonaten, wie z. B. der UVV-Vortrag, die Fahrerunterweisung und die jährliche Unterweisung am AED. Der Besuch der Atemschutzstrecke in Soest ist für alle Atemschutzgeräteträger ebenfalls eine Pflichtveranstaltung.

Der Bedarf an Aus- und Weiterbildung der Kameraden zeichnet sich auch im Besuch verschiedener Seminare und Lehrgänge wieder. So konnte Dennis Blanke mit Erfolg den F-III Lehrgang am IdF in Münster abschließen und steht der Feuerwehr Anröchte bzw. dem Löschzug II und besonders der Löschgruppe Berge als Brandmeister und somit als neue Führungskraft zur Verfügung.

### 9.3 Löschgruppe Mellrich

„Das“ Ereignis im Jahr 2014 war für die Kameraden der Löschgruppe Mellrich die Übergabe, die Segnung und die Indienststellung des neuen Löschgruppenfahrzeug LF 10. Im April wurde das LF 10 im Verlauf des Familientages, organisiert u.a. zum 25-jährigen Jubiläum des Gemeindefeuerwehrverbandes, vom Leiter der Wehr, Rafael Schmidt an die Löschgruppe übergeben. Dieser erhielt den Schlüssel zunächst von Bürgermeister Heinrich Holtkötter. Die kirchliche Segnung des Fahrzeug sowie des umgestalteten Gerätehausvorplatzes fand im Juni in Mellrich am und im Feuerwehrhaus statt.



Pfarrer Sven Fröhlich und Pfarrer Waldemar Kolotzek erbaten den Schutz und Segen Gottes für das Fahrzeug sowie für den erweiterten Vorplatz; dies im Verlauf einer kleinen Andacht. Mit zahlreichen Gästen, befreundeten Löschgruppen und der Dorfbevölkerung wurde noch ein schönes Einweihungsfest gefeiert.

Gemeinsame Übungen mit dem Löschgruppen Schmerlecke und Waldhausen fanden traditionsgemäß auch im Jahr 2014 wieder statt. Sie dienten der Ausbildung und nicht zuletzt auch der kameradschaftlichen Zusammenarbeit. Außerdem nahmen die Kameraden an der gemeinsamen



Übung des II. Zuges, der Frühjahrsübung der Gesamtwehr, sowie der Herbstabschlussübung engagiert teil. Die Teilnahme an Leistungsnachweisen des Kreisfeuerwehrverbandes in Erwitte schloss die Löschgruppe Mellrich zufriedenstellend ab. Die gute Vorbereitung hatte sich abermals gelohnt. Einen besonderen Höhepunkt stellte der Übungstag am IdF in Münster-Handorf dar. Zahlreiche Einsatzlagen konnten unter realistischen Bedingungen umfassend und lehrreich geübt werden.

Auch am Dorfgeschehen nahmen die Kameraden zahlreich teil. So unterstützte man den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Eine Station der Juroren war das Feuerwehrhaus an der Schule, wo der neu gestaltete Vorplatz vorgestellt und die erbrachte Eigenleistung betont wurde. Mitgestaltet wurden auch das Karnevalsfest, der Martinszug sowie der Volkstrauertag.

Fortgebildet haben sich die Kameraden im Verlauf von 40 Übungsabenden sowie an zahlreichen Lehrgängen und Seminaren, die auf Gemeinde- oder Kreisebene sowie am IdF in Münster stattfanden.

Zu 19 Einsätzen wurden die aktiven Mitglieder der Löschgruppe, an deren Spitze Manfred Schwietzer steht, im Jahr 2014 gerufen und leisten stets schnelle und effektive Hilfe für die Mitmenschen in den jeweiligen Notsituationen.

## 10 Jugendfeuerwehr



Das Jahr 2014 war für die Jugendfeuerwehr Anröchte neben dem normalen Übungsdienst geprägt von einigen ganz besonderen Highlights.

Ganz besonders zu erwähnen ist der 25. Geburtstag des Gemeindefeuerwehrverbandes. An diesem Tag wurde zum einen die eigene Wohnung durch Pfarrer Kolotzek offiziell eingeweiht und zum anderen konnte die Jugendfeuerwehr sich über das mittlerweile dritte Mannschaftstransportfahrzeug freuen. Dieses wurde ausschließlich durch die Unterstützung heimischer Sponsoren finanziert. Auch an dieser Stelle nochmals unser herzlicher Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Aber auch ihr feuerwehrtechnisches und sportliches Können durften die Jugendlichen dieses Jahr ganz besonders unter Beweis stellen. So hat die Jugendfeuerwehr auf Kreisebene unter anderem wieder am alljährlichen Pfingstzeltlager in Lippstadt teilgenommen. Während dieses Wochenendes trafen sich alle Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Soest um in den verschiedensten Wettkämpfen gegeneinander anzutreten.

Auf Landesebene stand die Abnahme der Leistungsspanne in Bad Oeynhausen auf dem Programm. An diesem Tag mussten die Jugendlichen in insgesamt fünf Disziplinen antreten um am Ende eines anstrengenden Tages die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr entgegen nehmen zu können. Über die Leistungsspanne können sich freuen: Kevin Bock, Leon de Buhr, Timo Jakob, Jonas Götz, Michelle Müller, Timo Peuker, Felix Pöppelbaum, Christopher Rinsche, Eric Schmidt und Kevin Thomas. Darüber hinaus waren auch auf Bundesebene einige Jugendliche der Jugendfeuerwehr Anröchte vertreten. Carl Mies und Lukas Groove vertraten mit einer Gruppe der Jugendfeuerwehr aus Lippetal das Land Nordrhein-Westfalen beim internationalen Wettkampf CTIF in Bad Homburg. Sie konnten sich über den 11. Platz freuen.



Aber auch die sozialen Netzwerke sind nicht an der Jugendfeuerwehr Anröchte vorbeigegangen. So wurde durch die Jugendfeuerwehr Deisel (Hessen) die Aktion „Laufen statt saufen“ ins Leben gerufen. Dieses war eine Gegenaktion zu den so genannten „Bierwetten“. Die JFW Deisel wollte ein sinnvolles Zeichen gegen das Präsentieren mit Alkohol in sozialen Netzwerken setzen. So sollte jede Jugendfeuerwehr eine Schnelligkeitsübung durchführen um zu zeigen,

dass die Jugendfeuerwehr eine Menge kann und es außerdem noch Spaß macht, Mitglied in einer Jugendfeuerwehr zu sein. Es wurde zunächst ein ganzer Samstagnachmittag damit verbracht das Video zu drehen und im Anschluss haben Timo Peuker und Christopher Rinsche noch weitere Stunden investiert, um das Video zu schneiden und endgültig fertig zu stellen. Das Video steht unter folgendem Link zur Verfügung: <http://www.youtube.com/watch?v=Pxlvh5B0Y>

Da Ende des Jahres insgesamt 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Ausbildungsgruppe wechseln konnten, wurde zum Abschluss der Jugendfeuerwehrlaufbahn ein Berufsfeuerwehrtag durchgeführt. Innerhalb von 24 Stunden standen neben theoretischer Ausbildung zahlreiche „Einsätze“ auf dem Programm. So musste unter anderem eine „ertrinkende Person“ aus einem offenen Gewässer gerettet und eine Gefahrgutleckage in Schutzausrüstung abgedichtet werden. Aber auch das Beseitigen der obligatorischen Ölspur durfte an diesem Tag nicht fehlen.

Fehlen durften auch dieses Jahr nicht der Besuch im Freibad, die Fahrt zum Freizeitpark während der Sommerferien und der gemütliche DVD Abend mit Wichteln kurz vor Weihnachten.



## 11 Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V.

Zweck des Gemeindefeuerwehrverbandes ist es, Gelder, Dienstleistungen und Sachspenden zu sammeln, um diese der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Gerade im Hinblick auf die kommunale Finanzlage wird unser Verein in Zukunft mehr denn je gefordert sein, möglichst erfolgreich tätig zu sein.

**Unsere Unterstützung für unsere Feuerwehr kommt an. Höflich möchten wir Sie bitten, uns durch Ihre persönliche Spende bei der Vielzahl der Aufgaben zu unterstützen. Herzlichen Dank!**

Alle eingehenden Spenden werden quittiert und können steuerlich geltend gemacht werden. Bei Fragen halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrer Feuerwehr!

Mit herzlichem Dank  
Der Gemeindefeuerwehrverband

Bitte nachstehende Erklärung ausgefüllt zurücksenden an:  
Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. – Robert-Koch-Straße 1 – 59609 Anröchte

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich möchte ab sofort den Gemeindefeuerwehrverband Anröchte e.V. unterstützen.

\_\_\_\_\_ Name

\_\_\_\_\_ Vorname

\_\_\_\_\_ Straße/Hausnummer

\_\_\_\_\_ PLZ/Wohnort

===== Zutreffendes ankreuzen: =====

Die Spende / der Mitgliedsbeitrag von jährlich

10,- €

\_\_\_\_\_ € (Betrag in beliebiger Höhe)

soll bis auf Widerruf von meinem Konto

\_\_\_\_\_ Kontonummer

\_\_\_\_\_ Geldinstitut

\_\_\_\_\_ BLZ

abgebucht werden.

Die Spende soll für

- den Löschzug Anröchte
- die Löschgruppe Altengeseke
- die Löschgruppe Berge
- die Löschgruppe Mellrich
- die Jugendfeuerwehr
- zur allgemeinen Verwendung

genutzt werden.

\_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift

## 12 Was war denn vor ...

Die folgenden Ausschnitte geben einen kleinen Rückblick auf fast 20 Jahre „ Jahresbericht Freiwillige Feuerwehr Anröchte“.

### ... 15 Jahren erwähnenswert?

#### **Ehrenkreuz für Josef Strunk**



Ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art erfreute Gemeindebrandmeister Josef Strunk als er am 25. November 1999 sein 50. Lebensjahr vollendete. Nicht nur, dass die Kameradinnen und Kameraden ihn mit einem Fackelzug würdigten, der musikalisch vom Tambourkorps Anröchte, das zahlenmäßig stark angetreten war, würdigten, so wurde Josef Strunk von einer Auszeichnung überrascht. Bezirksbrandmeister Jürgen Wirth, Soest, zeichnete den Hauptbrandmeister mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes aus, dass vom Löschzug Anröchte beantragt worden war. Der Orden würdigt Strunks Engagement für die Sicherheit der Mitbürgerinnen und -bürger sowie den Schutz von Sachgütern. Jürgen Wirth hob hervor, dass der Gemeindebrandmeister der Feuerwehr Anröchte „in den zurückliegenden Jahren durch gezielte und notwendige Anschaffungen zu einer modernen und leistungsfähigen Wehr ausgebaut hat!“ So nimmt Anröchte, fügte Wirth hinzu, im Regierungsbezirk einen hohen Stellenwert ein. Im Namen der Feuerwehr Anröchte hielt der stellvertretende Wehrführer Manfred Krause eine kurze Laudatio, die u.a. den erfolgreichen Werdegang des damals 50-jährigen in der Freiwilligen Feuerwehr nachzeichnete; verbunden mit den entsprechenden Worten des Dankes und der Anerkennung.

### ... 10 Jahren erwähnenswert?

#### **„Langer Weg führte zum Ziel“**

Verdiente Anerkennung galt den Angehörigen der Löschgruppe Altengeseko als „ihr“ Gerätehaus im September feierlich eingeweiht wurde. Mehr als 7500 Stunden waren die Einsatzkräfte, neben dem normalen Ausbildungs- und Übungsbetrieb, damit beschäftigt ihr neues Domizil zu errichten. Dabei erfuhren sie eine ungeahnte Unterstützung von Seiten ihrer Mitbürgerinnen und -bürger. Für die hervorragenden Leistungen während der Bauphase wurde Löschgruppenführer Walter Brinkhoff und seinem Team sogar der „Meisterbrief“ von Seiten der Anröchter Bauverwaltung verliehen. Viele Jahre mussten die Altengeseker auf ihr neues Gerätehaus warten. Bereits in den 80er Jahren wurde darüber von Politik und Verwaltung diskutiert. Zu den unermüdlichen Motoren, die sich für das Gebäude „Am Dorfbach“ einsetzten, zählte in den vergangenen Jahren auch der frühere Gemeindebrandinspektor Josef Strunk. Im Verlauf eines „Wochenendes der offenen Tür“ wurde das Gerätehaus der Altengeseker Bevölkerung und vielen anderen Gästen mit großem Stolz vorgestellt.

### ... 5 Jahren erwähnenswert?

#### **Wehrführerwechsel**

Der Stabwechsel in der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Anröchte hat perfekt geklappt! Die offizielle Übergabe der Verantwortlichkeit von Gemeindebrandinspektor Thomas Wienecke, der seit dem 1. September als Kreisbrandmeister im Amt ist, an Rafael Schmidt fand im Rahmen einer Feierstunde statt. Bevor Bürgermeister Heinrich Holtkötter Rafael Schmidt den Amtseid als Ehrenbeamter der Gemeinde Anröchte abnahm und dem damals 29-Jährigen die Ernennungsurkunde zum Leiter der Wehr (nach einstimmigen Votum der Feuerwehrkameraden/-innen sowie ebenfalls nach einstimmigen Beschluss des Gemeinderates) übergab, würdigte der Chef von Rat und Verwaltung die Verdienste von GBI Thomas Wienecke, die er sich in den zurückliegenden fast drei Jahrzehnten erwarb.

1981 trat er in die Feuerwehr ein und absolvierte seinen Grundlehrgang. 1991 wurde er stellvertretender Führer des Löschzuges Anröchte und '92 rückte Wienecke in die Spitzenposition auf. Im Jahre 2003 übernahm er die Leitung der Feuerwehr von GBI Josef Strunk. Mit Blick auf den scheidenden GBI betonte der Bürgermeister in persönlichen Worten: "Thomas, Du hast Dir allseits große Achtung erworben. Mit Erfahrung und dem Können, mit vertrauensvoller Zusammenarbeit und Menschenkenntnis und Deinen Managementqualitäten hat Du viele schwierige Situationen gemeistert. Auf deine Beharrlichkeit geht es zurück, dass die Freiwillige Feuerwehr Anröchte heute gut positioniert und technisch auf dem neuesten Stand ist."

